

POSITIVE POST

Der Newsletter der Aidshilfe Wuppertal

Inhalt dieser Ausgabe

- *Oh du fröhliche ...
- *Änderung beim positiven Frühstück am Donnerstag
- *Ausstellung wandert weiter
- *HIV-KONTROVERS
- *Das Licht auf der Piazza
- *Was wir in der Community für unsere psychische Gesundheit tun können
- *Landesweites Positiventreffen NRW
- *Unabhängige Expertenkommission zur Verbesserung des Schutzes von Prostituierten
- *Kürzungen im Landes-Aids-Etat werden 2026 zurückgenommen
- *Mehr HIV-Neuinfektionen in Deutschland

HALLO AN ALLE!

Wir wünschen euch von Herzen ein frohes und gesundes neues Jahr! Möge 2026 für euch viel Gutes, Liebe, Glück und Zufriedenheit bereithalten. Und wir wünschen uns Frieden: untereinander und in der Welt!

Dies ist nun die erste PoPo im neuen Jahr. Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen! Wie immer gilt: Wenn ihr Wünsche oder Anregungen habt, meldet euch gerne bei uns unter info@aidshilfe-wuppertal.de

Daniel, Jana, Liane, Sarah & Susn



RÜCKBLICK

*Oh du fröhliche... essbare Weihnachtszeit

Was haben wir geschlemmt! Was haben wir gestaunt! Was haben wir erzählt!

Am 18. Dezember wurden alle Besucher*innen des Weihnachtsfrühstücks - der jüngste Gast war 2 Jahre, der*die älteste bleibt ein Geheimnis - bereits im Hausflur der Aidshilfe auf die Weihnachtszeit eingestimmt: Es roch nach leckerem Essen und Tannengrün, auch Weihnachtsmusik war zu hören. Zehn Schritte später kamen dann die Augen auf ihre Kosten: Ein herrliches Buffet, ein prächtiger Tannenbaum und liebevolle Dekoration verzauberten den Saal und einen weiteren Raum in Weihnachtszimer. Die Atmosphäre lud ein zum Erzählen, Austauschen von Wichtelgeschenken und Genießen. Für den Heimweg oder für den Heilig Abend gab es zum Abschluss noch eine Weihnachtstüte mit allerlei Überraschungen.

Ein großes Dankeschön an alle, die diesen besonderen Vormittag ermöglicht haben. Es war grandios!



Am 25. Dezember gab es dann ein weiteres Highlight! Vier fleißige, ehrenamtliche Hände bereiteten ein Kaffeetrinken für alle Alleinlebenden Klient*innen vor. Aus sicherer Quelle können wir berichten: Es war ein schönes Beisammensein, lecker, gemeinschaftsstiftend und harmonisch. Wie schön, dass dieses gemeinsame Zeit stattfinden konnte. Danke!



Erinnerung:

*Änderung beim positiven Frühstück am Donnerstag

Auch bei uns machen sich die gestiegenen Lebensmittelpreise bemerkbar. Deshalb werden wir ab Januar 2026 nicht darum herumkommen, den Beitrag auf 2€ anzuheben, um Euch das Frühstück weiterhin mit reichhaltigen Lebensmitteln und einer großen Auswahl zur Verfügung stellen zu können.

Wir hoffen auf Euer Verständnis!

Wir sind die Aidshilfe... und das machen wir auch!



Die Aidshilfe Wuppertal e.V. setzt sich seit 1987 für die Rechte, die Gesundheit und das Wohl von Menschen ein, die mit HIV oder Aids leben – seit 2019 auch in einer Projektstelle in Remscheid.

Wir bieten ein breites Spektrum an Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangeboten zur sexuellen

*Ausstellung wandert weiter

Unsere Ausstellung „Wir sind die Aidshilfe ... und das machen wir auch!“ wandert weiter durch die Stadtteil-Bibliotheken in Wuppertal. Bis zum 30. Januar könnt ihr sie in Ronsdorf und Cronenberg sehen. Im Februar wird sie in Langerfeld und Uellendahl stehen. Und im März in der Stadtteil-Bibliothek in Barmen. Und vielleicht auch auf dem BOB-Campus in Oberbarmen. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Weiterhin ist mit der Ausstellung ein Testangebot verbunden. Feststehen folgende Termine:

- 19.01., 16-18 Uhr: Cronenberg
- 20.01., 15:30-17:00 Uhr: Ronsdorf

*HIV-KONTROVERS am 14. März 2026 | Maritim Hotel Köln

Interdisziplinär - interaktiv - kontrovers! Unter diesem Motto laden die Aidshilfe NRW und die Deutsche AIDS-Gesellschaft am 14. März 2026 zur Fachtagung HIV-KONTROVERS ins Kölner Maritim ein.

HIV-Test für alle: Ja oder nein? Long-Acting versus Strong-Acting? Hepatitis C: Sofort behandeln oder warten wir erst einmal ab, bis sie chronisch wird? Sexkaufverbot: Ein klares Signal gegen Menschenhandel oder der schnellste Weg in die Illegalität? Chemsex - Slamsex: Kontrollierter Konsum, erfolgreiche Strategie oder lediglich Utopie? HIV-Impfstoffforschung: Hoffnung oder ewige Sackgasse? KI und HIV: Effizienzgewinn oder Ethikfalle? Diese und andere Fragen werden im Rahmen der Fachtagung Expert*innen aus der Medizin, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, der Aidshilfe und Positiven-Selbsthilfe kontrovers diskutieren.

HIV-KONTROVERS richtet sich an Ärzt*innen sowie Expert*innen aus Aidshilfen, Positiven-Selbsthilfe, Prävention, Öffentlichem Gesundheitswesen, ambulanter und stationärer Versorgung, Politik und Verwaltung sowie an Menschen mit HIV und Aids. HIV-KONTROVERS bietet den Rahmen für einen interaktiven Diskurs rund um HIV und Aids. Zu sieben aktuellen Themen treten jeweils zwei Referent*innen in eine moderierte Kontroverse ein. Sie vertreten pointiert gegensätzliche Positionen und bieten so den Einstieg in eine Diskussion.



Weitere Infos und Anmeldung hier. ↑

*Was wir in der Community für unsere psychische Gesundheit tun können 7. bis 8. Februar 2026 | Berlin

Die DAH bietet ein praxisorientiertes Grundlagenseminar für LGBTIQ+ Multiplikator*innen an, die in ihren Communitys eigene Unterstützungsangebote entwickeln und umsetzen wollen. Es geht um Wissen, Positionierung und konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Alltag: mit Herz, Haltung und Lust etwas bewegen. Psychische Gesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft. Doch was können wir konkret tun, um andere zu unterstützen – und uns selbst dabei nicht aus dem Blick zu verlieren? Themen sind z. B. Umgang mit Stress, Resilienz, Selbstmanagement, Nervensystem, sichere Arbeitsatmosphäre etc., entsprechende Übungen sind inkludiert. Weitere Informationen finden Sie unter seminar.aidshilfe.de.

*Das Licht auf der Piazza

Der Arbeitskreis Welt-Aids-Tag lädt ein zur öffentlichen Generalprobe der Wuppertaler Bühnen - Benefizveranstaltung zum Welt-Aids-Tag—am Freitag, den 06. März 2026 um 18.00 Uhr.

Worum geht's? »Und das Schöne ist, wenn man merkt, dass jemand nach jemandem wie einem selbst suchen könnte.« Manchmal reicht schon ein Windstoß, um das gesamte Leben auf den Kopf zu stellen. Im gemeinsamen Sommerurlaub in der Toskana lernt Clara zufällig den attraktiven Florentiner Fabrizio Naccarelli kennen: Es ist Liebe auf den ersten Blick! Trotz ihrer 26 Jahre hat die junge Frau ein kindliches Wesen und ihre Mutter wacht mit Argusaugen über die Tochter. Sie ist der Ansicht, dass diese besonderer Betreuung bedürfe. Doch die neue Situation stellt das Familiengefüge auf eine harte Probe.

Karten gibt's in der Kulturkarte!



Köln, Dezember 2025

Einladung

zum landesweiten Positiventreffen NRW vom 06. – 08. Februar 2026
in der Akademie Biggesee | Ewiger Str. 7-9 | 57439 Attendorn

Liebe Freund*innen,

POSITIV HANDELN NRW steht für Solidarität, Vielfalt und Demokratie.

Der Respekt vor unterschiedlichen Lebenswelten, Kulturen und Geschlechtern bildet eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Jegliche Form von Ausgrenzung, Rassismus und Rechtspopulismus widerspricht unserer Haltung. Alle, die diese Überzeugung mit uns teilen, sind uns herzlich willkommen.

Wir bieten wieder ein landesweites Positiventreffen für ein selbstverständliches und selbstbewusstes Leben mit HIV an.
Dieses Mal mit dem Thema:

„HIV IM ALTER – GEMEINSAM EINSAM?!“

Ein Workshop über Einsamkeit, Verbundenheit und neue Begegnungen

Einsamkeit gehört zum Leben – sie kann uns in verschiedenen Lebensphasen und unterschiedlichen Formen begegnen.

Besonders im Älterwerden, mit HIV zu leben, kann zusätzliche Herausforderungen mit sich bringen:
das Gefühl, anders zu sein, Missverständnisse, Brüche in Beziehungen oder der Wunsch nach tieferer Verbundenheit.

In diesem Workshop möchten wir gemeinsam hinschauen:

Was macht uns einsam? Welche Erfahrungen, Wünsche und Sehnsüchte stecken dahinter?

Und was kann helfen, erste kleine Schritte aus der Einsamkeit zu gehen?

Mit kreativtherapeutischen Methoden wie Bewegung, Malen und Schreiben wollen wir unsere Gefühle ausdrücken, uns selbst besser verstehen und neue Wege des Miteinanders entdecken.

Der Austausch in der Gruppe kann dabei schon ein erster Schritt sein – denn gemeinsam sind wir mit unseren Gefühlen nicht allein.

REFERENT

Jochen Kleres | Heilpraktiker (Psychotherapie) | Tanztherapeut

Termin: 06. – 08. Februar 2026

Ort: Akademie Biggesee | Ewiger Str. 7-9 | 57439 Attendorn

Anmeldung und Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist nur für das gesamte Wochenende (Freitag, 18 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr) möglich.

Mit der Anmeldung wird die verbindliche Teilnahme an allen Seminarteilen erklärt.

Anmeldungen können bis 24. November 2025 auf beigefügtem Formular oder online über www.positivhandeln.de vorgenommen werden.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, in Höhe von 250,00 € und die der Workshop-Angebote, werden von der Aidshilfe NRW übernommen. Bei allen Positiventreffen der Aidshilfe NRW wird je nach Einkommen der Teilnehmenden eine Kostenbeteiligung erhoben. (Bitte in der Anmeldung ankreuzen!)

Erst wenn der Betrag überwiesen und in der Anmeldefrist eingegangen ist, ist die Anmeldung gültig!

Konto der Aidshilfe NRW e.V. - Sozialbank AG,

IBAN: DE58 3702 0500 0008 1176 00, BIC: BFSWDE33XXX

„Verwendungszweck“: PT Februar 2026 an.

Eine mögliche Zusage versenden wir ab 23. Januar 2026.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)



Aus dem Newsletter der AH NRW

*Unabhängige Expertenkommission zur Verbesserung des Schutzes von Prostituierten

Bundesministerin Karin Prien hat eine unabhängige Expertenkommission zur Verbesserung des Schutzes von Prostituierten (Prostituiertenschutz-Kommission) einberufen. Die Ergebnisse der Prostituiertenschutz-Kommission sollen zu einem besseren Schutz der in der Prostitution tätigen Menschen, insbesondere zu einem besseren Schutz vor Zwangsprostitution und Menschenhandel, beitragen. „Die Debatten der vergangenen Wochen machen einmal mehr deutlich, dass wir die Situation von Menschen, die in der Prostitution tätig sind, dringend verbessern müssen. Besonders der Kampf gegen Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt ist für die Bundesregierung ein wichtiges Anliegen. Daher habe ich die unabhängige Expertenkommission zum Schutz von Prostituierten einberufen. Sie wird auf Grundlage des Evaluationsberichts zum Prostituiertenschutzgesetz mit der dort versammelten Expertise Empfehlungen erarbeiten, die es der Politik ermöglichen, fundierte und sachlich gut begründete Entscheidungen zum Schutz der Prostituierten zu treffen“, so Prien. Weitere Informationen finden Sie unter bmbfsfj.bund.de

*Kürzungen im Landes-Aids-Etat werden 2026 zurückgenommen

Das Land Nordrhein-Westfalen wird für die Zwecke der HIV-/Aids-Prävention im Jahr 2026 wieder einen Betrag von 4,591 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Das teilten nach einem entsprechenden Kabinettsbeschluss der sozialpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Marco Schmitz, und die sozialpolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion, Jule Wenzel, in einer gemeinsamen Erklärung mit. In diesem Jahr war die Förderung auf 4,2 Mio. Euro gekürzt worden. Damit können die ZSP-Projekte für das Jahr 2026 mit einer Summe von 1,25 Mio. Euro gefördert werden, im laufenden Jahr waren es nur 1,09 Mio. Euro. Die Politik hat also ihr Versprechen eingelöst und die Kürzungen zurückgenommen, da die Haushaltsslage es wieder zulässt. Die Aidshilfe hat diesen Vorgang mit einem Text gewürdigt, der weitere Bedarfe für die Unterstützung von Menschen durch die Aidshilfe betont. Dieser Text wurde den Abgeordneten am Rande einer Plenarsitzung im Vorfeld des Welt-Aids-Tags überreicht. Die Aidshilfe NRW dankt allen Politiker*innen im Landtag, die stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen hatten, Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und den Mitarbeiter*innen im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

*Mehr HIV-Neuinfektionen in Deutschland

Das Robert Koch-Institut (RKI) schätzt die Zahl der HIV-Neuinfektionen im vergangenen Jahr auf 2 300. Für das Land NRW schätzt das RKI die Zahl der Neuinfektionen auf etwa 450, was einem Anstieg von etwa 3,5 Prozent im Vergleich zu 2023 entspricht. Etwa die Hälfte des Anstiegs ist auf Infektionen bei Männern zurückzuführen, die Sex mit Männern haben. Anstiege der HIV-Neuinfektionen wurden jedoch auch bei Menschen mit injizierendem Drogengebrauch sowie durch heterosexuelle Übertragungswege beobachtet.

„Auch ein leichter Anstieg der HIV-Zahlen darf uns nicht beruhigen. Es zeigt sich, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um Aids zu vermeiden. Damit Menschen rechtzeitig von ihrer HIV-Infektion erfahren und zeitnah mit wirksamen Therapien beginnen können, bedarf es vor allem zielgruppenspezifischer Testangebote sowie einem leichten Zugang zu Therapie“, erklärte Patrik Maas, Landeschefsführer der Aidshilfe NRW. Weitere Informationen zum Infektionsgeschehen finden Sie unter rki.de.

KONTAKT

Aidshilfe Wuppertal e. V. Zentrum für Gesundheit, Sexualität und Selbstbestimmung im Bergischen

Simonsstraße 36
42117 Wuppertal

info@aidshilfe-wuppertal.de
Telefon 0202 450003
Fax 0202 452570

Montag bis Donnerstag,
09:00-15:00 Uhr

Bilder: AHW, AHW NRW

www.aidshilfe-wuppertal.de

Spendenkonto

Stadtsparkasse Wuppertal +++ IBAN: DE02 3305 0000 0000 9376 49 +++ BIC: UPSDE33XXX